

Ein Klassiker mit kleineren Neuerungen

Jubiläumsausgabe des Jedermann-Triathlons zum SVU-Geburtstag: Die Profis haben Spaß und Superzeiten

Uffing – Das zweite Jubiläum des Sportverein Uffing war kein kleines. Auch wenn nicht alle im Dorf davon wussten. Der Sprint-Triathlon feierte in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen – pünktlich zur 100-Jahr-Feier von Uffings größtem Verein mit weit über 1000 Mitgliedern. Christoph Lutz hatte vor Corona die Organisation von den Gründern übernommen, und er behielt den Geist der Veranstaltung bei. „Es ist ein großes Sportfest, eine Breitensportveranstaltung, ein Wettkampf nur für Uffinger. Ich will ja nicht, dass nur noch die Schnellen mitmachen“, sagt Lutz, der zusammen mit seiner Frau Angela und einigen Freunden die Sprintdistanz (600 Meter Schwimmen, 18 Kilometer Radfahren und 4,5 Kilometer Laufen) organisiert.

Seit Beginn war der Triathlon dafür da, die eigenen Grenzen zu testen, den eigenen Schweinehund zu besiegen – und sich im Ziel ein bisschen Applaus dafür abzuholen. Ganz unabhängig von der Zeit. Und so hält Lutz auch für die Jubiläumsausgabe fest: „Wir hatten wieder ein paar, die den ersten Triathlon ihres Lebens gemacht haben.“ Und einer, Markus Kroll, hat sogar jede einzelne der bisher 25 Wettbewerbe mitgemacht. „Eine Superstory“, sagt Lutz.

Am Sieg gab es – wie erwartet – nichts zu rütteln. Sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern triumphierten sozu-



Jubelnde Mädchen und Burschen beim Kindertriathlon im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung beim Sportverein Uffing.

FOTOS: ANDREAS MAYR

sagen die Profis. Regina Schweiger, kürzlich mit ihrem ersten Ironman in Klagenfurt, sowie Andreas Feldmayer trainieren beim Post-SV in Weilheim, starten für den Klub bei Wettkämpfen. Feldmayer etwa auch in der Triathlon-Bayernliga. Mittags sah man ihn noch mit einer Wurstsemmel am Sportgelände. Das Heimrennen ist natürlich auch für ihn eine große Gaudi mit Wettkampf-Charakter. Seine Fabelzeit zeigte, dass er mit 25 Jahren in der Blüte seiner Karriere

steht. 59:17 Minuten sagten sie im Ziel an. Über Jahre galt die Schallmauer von einer Stunde als nicht zu durchbrechen. Bis Anderl Feldmayer es schaffte – und heuer auch wiederholte. Mit seinem Sieg bei der Jubiläumsausgabe gelang ihm auch der Titelhatrick.

Ähnlich beeindruckend Schweigers Zeit (1:09,56), obwohl sie eigentlich eher auf längeren Strecken unterwegs ist. Ein Super-Debüt legte Christian Obermaier, der frühere Fußballer des TuS Holzkir-

chen, hin. Ihm gelang sogar die beste Zeit des Tages auf dem Rad (35:44 Minuten). So kam er als Zweiter mit einer Gesamtzeit von 1:02,06 Stunden ins Ziel. Die hätte in vielen Jahren zuvor zum Sieg gereicht.

Das Jubiläumsrennen nutzen Lutz und Co. für einige Neuerungen. Für ein bisschen mehr Abwechslung änderten sie die Strecke ab. Nach dem traditionellen Start im Gemeindebad führte die Radetappe diesmal rückwärts in Richtung Schöffau, was für mehr



Im Wasser geht's traditionell los beim Triathlon - da wurde in Uffing nichts geändert.

kernige Anstiege und Kurven sorgte. „Hat sich angeboten, auch wenn's anspruchsvoller ist“, sagt der Veranstalter. Man sah's an den Zeiten, die im Schnitt nicht mehr so schnell waren als früher. Zudem führte der SVU eine komplett neue Laufstrecke ein, verlegte das Ziel an den neuen Sportplatz, was alleine wegen der Infrastruktur (Verpflegung, Vereinsheim, Ambiente und mehr) diverse Vorteile hat. Die Laufrunde, die dreimal zu absolvieren war, führte quasi in einem Drei-

eck zur Bahnstrecke und zurück. „Fanden alle positiv“, resümiert Lutz. Der Erfolg des Rennens las sich auch an den Teilnehmerzahlen ab. Bei den Kindern beteiligten sich 60 (in vier Jahrgängen), Erwachsene starteten 74. 29 davon starteten im Einzel, der Rest in der Staffel. Als schnellstes Trio kamen Theresa Wörl, Helmut Wörl und Christian Künzer (1:01,52) an und wurden von Stadionsprecher Georg Kutter („The Voice of Triathlon“) empfangen. **ANDREAS MAYR**